

Erst an Ostern öffnet sich das Kirchentor

AUFSCHUB Die Fertigstellung der evangelischen Kirche verzögert sich um ein Vierteljahr. Die Einweihung ist nun erst zu Ostern geplant.

BURGWEINTING. Es wäre so schön gewesen: Nach der Weihe im Advent wollte die Burgweintingener evangelische Gemeinde das Weihnachtsfest erstmals im eigenen Gotteshaus feiern. Daraus wird nun nichts werden. Der Zeitplan war wohl doch zu optimistisch entworfen, wie Pfarrerin Dr. Bärbel Mayer-Schärtel einräumt im Gespräch mit der Mittelbayerischen.

Architekt und Bauleitung hätten nun mitgeteilt, dass die Gesamtplanung „halt zu ehrgeizig angelegt war in ihrer Zielsetzung“. Mayer-Schärtel: „Es dürfte dabei gar nichts schief gehen, um das einzuhalten und das war uns dann einfach zu riskant.“

Einigermaßen im Kostenrahmen

Als nur ein Beispiel nennt die Geistliche die anstehenden Schreinerarbeiten, die noch nicht ausgeschrieben gewesen seien. Um im bisherigen Zeitrahmen bleiben zu können, wären die Bauherren gezwungen gewesen, „das nächstbeste Angebot“ anzunehmen.

Der Estrich ist bereits eingebaut. Die Spenglerarbeiten an Dach und Glockenturm laufen auf Hochtouren. Die Rigips-Innenwände werden eingezogen und die Elektroleitungen verlegt.

Bislang, so Mayer-Schärtel, bleibt das Vorhaben einigermaßen im vorgesehenen Kostenrahmen“ von 2,4 Millionen Euro samt Grunderwerb. Dennoch: „Als Unsicherheitsfaktor gilt der Holzausbau im Inneren.“

Einsatz um Gotteslohn

Um die Kosten nicht in die Höhe zu treiben, kümmert sich die Gemeinde selbst um die Gestaltung der Außenanlagen. Eine Wiese samt Obstbäumen und Sträuchern ist vorgesehen (wir berichteten). Hierbei, so die Pfarrerin, werde der Gartenbauverein mit Hand anlegen, wie er das schon in St. Franziskus getan habe.



Die evangelische Kirche kann nun doch nicht an Weihnachten schon eingeweiht werden.

Fotos: meb



Pfarrerin Dr. Mayer-Schärtel inspiziert den Innenausbau.

Ihre stille Hoffnung setzt Mayer-Schärtel dabei auch auf den mildtätigen Einsatz des Stadtgartenamtes. „Vielleicht“, so umschreibt sie dies vorsichtig, „vielleicht könnte der Herr Stösser ja ein paar seiner Leute mit ih-

ren Maschinen vorbei schicken, wenn's g'rad mit der Zeit ausgeht.“

Tja, und dann sind da ja auch noch die Pflasterarbeiten. Die Kirchenbauherrin setzt auch hier auf den Einsatz von Muskelkraft um Gotteslohn.

HELPER ERWÜNSCHT

► **Ursprünglich** sollte die neue evangelische Kirche im kommenden Advent eingeweiht werden. Der Zeitplan ist nicht einzuhalten. Mennoniten-Gemeinde, Bonhoeffer-Saal und Pfarrsaal St. Franziskus bieten Obdach bis Ostern.

► **Einweihung** ist nun nächstes Jahr, Samstag, 21. März, 15 Uhr, durch Landesbischof Dr. Johannes Friedrich.

► **Kosteneinsparung** wird nach wie vor angestrebt. Dazu benötigen die Kirchenbauer möglichst viele freiwillige Helfer, die keineswegs alle evangelisch sein müssen.

► **Spendenkonto** bei der Raiffeisenbank Schierling-Obertraubling, Kontonummer 184 72 87, BLZ 750 691 64.

Jedenfalls wird Weihnachten auch in diesem Jahr bei den Mennoniten gefeiert. „Und dann sind wir wanderndes Gottesvolk“, seufzt die Pfarrerin und freut sich über Obdach im Bonhoeffer-Saal und in St. Franziskus. (meb)